



Carsten Koch bei der Gemeinderatsitzung in Rhinöhösel.



Prinz Wolfgang I. alias Wolfgang Wenrich als Remus.



Germanenkind Nola Erlecke stellt sich für den Auftritt.



Göttervater Heinz Karawath (mit Prinz Wolfgang u. Karin Syring).



Das Schloßtheater war ausverkauft: 240 Karnevalshunde amüsieren sich wie Balle über das Programm des Rheinsberger Carnival Clubs (RCC).

FOTO: DR. PETER GÄRTNER

## Tanz der Teutonen

RCC-Narren machten aus dem Rheinsberger Schloßtheater das Germanenlager „Rhinöhösel“ / Ausverkaufter Karnevalsauftakt

Verdrehte Welt: Das Karnevalsprogramm erinnerte am Sonntag zeitweise an die Sitzungen der Rheinsberger Stadtverordnetenversammlung. Sonst ist es ja meistens umgekehrt.

Von Jürgen Ratzek

**ABENDPROGRAMM** Am Rheinberg ist über Nacht der Ort Rhinöhösel geworden. Im ausverkauften Schloßtheater tummeln sich am Samstagabend höchst sonderliche Gestalten. Es sind in Felle und Decken gehüllte Männer und Frauen, die Kopfbedeckungen mit rasseligen Hörnern oder Felzappen tragen. Auch römische Gladiatoren und Soldaten sowie in bunte Gewänder gekleidete Jungfrauen haben sich unter das Publikum gemischt.

Unter dem Motto „Es lagen die alten Germanen“ hat der Rheinsberger Carnival Club (RCC) in diesem Jahr das Faschingsbühnen von 1970 aufgegriffen und zum Lager am Rhinöhösel eingeladen. Bereits vor 40 Jahren, damals noch im Kulturhaus „Freundschaft“ des DJB-Gewerkschaftsbundes, stand das Thema „Alte Germanen“ auf dem Programm. Diesmal ist die Bühne spärlich ausgestattet. Die aus dem Schlaf erweckten Rheinsberger Germanen müssen sich Stimm-



Tinkfeste Teutonen: in Germanenlager Rhinöhösel wurde auch tüchtig gebechert.

zum Holz- und Lagerstimm auf Fellen vorlieb nehmen.

Die Rolle des Furcht einflößenden Germanenfürsten hat RCC-Präsident Hans-Norbert Gost übernommen. Nach dessen Begrüßung stellt Prinz Wolfgang I. verkündet als Remus, die anwesenden Römern vor. Und nach dem Germanenlied und dem Auftritt der jüngsten Theaterinnen des RCC wird es auch

gleich im römischen Reich politisch: Als Senator nimmt Heinz Karawath die aktuelle Politik von Merkel, Stoiberick, Wöllrich, Brüderle und Co. aufs Korn und erntet zahlreiche Lachsaunen.

Aber das ist erst der Anfang des germanischen Treibens in Rhinöhösel, wo gerade zu einer Gemeindefestversammlung vesperlich Abend ist. 240 begeisterte Gläser rele-

ponierte versammeln. Garanter Rudi Schwochow und ein gewisser Jan-Dieter. Die Tagung ist kurz. Nach der Einführung wird der Anzug von Silowachow überzogen und die Sitzung ist geschlossen. So ist es auch bei den nächsten Benennungen des Gemeinums: da den Rheinsberger Stadtverordnetenversammlungen vesperlich Abend ist. 240 begeisterte Gläser rele-

ben ein über dreistündiges Programm. Natürlich gibt es mit Marianne III. auch eine Prinzessin. Es ist die Tochter des Germanenfürsten. Es gibt Kampfszenen, ein Hirschentritt, mehr oder weniger stimmungsgemäße Ansprache (wer später kommt, flücht länger schnell!) und den Auftritt des Göttervaters, der göttliche Verbindungen und nutzbringende Beziehungen etabliert.

Zu einem Höhepunkt im zweiten Programmabschnitt stellt sich der Auftritt von drei weißen Tauben (Sabine Koch, Ulgi Teckme und Elke Renke-Schulz), die auf einer Bach stehend und vor der Bühne schwebend ihr Göttermehl entlassen. Aber auch der Auftritt der „Wächterin des Feuers“ (Die Bäuerin) und der „germanischen Langhaarläufer“ bringt den Saal zum Toben.

Nachdem noch einmal der Inhalt von Rhinöhösel zum Thema Müll-ohne Ergebnis beraten hat, sind Frank Portner als römischer Offizier, Sabine Plegel, Hans-Norbert Gost und Frank Mertins als Tisch stochernde Romanzen und eine germanische Volkstanzgruppe zu erleben. Und was es alles über Bier und andere Alkoholisieren zu berichten gibt, dass verraten Karsten Koch und Thomas Kaufmann als Bier- und Schnapsobst.

Natürlich darf an dem Abend die Hymne der Rheinsberger Karnevalisten „Ja, wir wollen noch einen haben, doch der Becher ist leer“ nach der Melodie des Gefangenenschnittes aus Verdi's Oper „Macbeth“ nicht fehlen. Und weil es bei den alten Germanen noch keine Rockmusik gibt, werden Bouleten vom Marmmet gemacht.

**Info:** Für die nächsten Veranstaltungen am 5. Februar um 18 Uhr und am 10. Februar, 14 Uhr, gibt es noch wenige Karten. Die Verkaufsstelle am 16. Februar ist ebenfalls. Am 17. Februar um 14 Uhr wird zum großen Karnevalsabend eingeladen. Karten gibt es beim Schloßtheater. Tel. 030351-7123.



Tanz der Rhinöhösel: Malte Dittberner, Elke Bieha, Karin Syring (s. U.) von der Faschingsanzugsgruppe.



Hölle-Tanzpaar Ina und Jörg Müller.



RCC-Präsident Hans-Norbert Gost war der Germanenführer.